

Aufsatzarten des Deutschabiturs in Sachsen

Interpretation eines Dramenauszugs

Bei der **Analyse einer Dramenszene** informierst du den Leser deines Aufsatzes über dein Verständnis des Szeneninhalts, über die Einordnung der Szene in den Gesamtzusammenhang des Dramas und nimmst eine umfassende Deutung und abschließende Bewertung der Szene vor. Achte auf die Aufgabenstellung, welche dir Schwerpunkte vorgeben kann.

Aufbau einer Drameninterpretation

1. Einleitung

- Schreibe eine passende und für den Leser anregende **Hinführung**.
- Nenne Autor, Titel des Dramas, Erscheinungsjahr und eventuell den historischen Kontext, in den das Drama einzubetten ist.
- Benenne ebenfalls die Dramenart (Tragödie, Komödie, absurdes oder komisches Theater, Dokumentartheater, soziales Drama) sowie die Form (klassisch geschlossen oder episch offen).
- Ebenso kannst du die auftretenden Personen sowie Ort und Zeit schon benennen und eine kurze Inhaltsangabe formulieren.
- Formuliere abschließend **Deutungshypothese**, die du im Laufe deines Aufsatzes überprüfen willst und erläutere deine gewählten Deutungsmethoden (werkimmanent und werkübergreifend; Aufgabenstellung beachten).

2. Hauptteil

Die Struktur des Dramenauszugs lässt sich von verschiedenen Fragestellungen her erfassen. Entscheidend ist die **Anzahl der Gesprächsbeteiligten**. Handelt es sich um einen **Dialog zweier oder mehrere Figuren** oder um den **Monolog einer Figur**. Danach entscheidet sich, welche der folgenden Teilfragen in die Analyse und Deutung einzubeziehen sind. Grundlegend gilt, den Zusammenhang zwischen Form und Inhalt aufzuzeigen und zu interpretieren.

Interpretiere zuerst immer werkimmanent, dann textextern.

1. Funktion des Dialogs/Monologs im Zusammenhang der Handlung

- Wo, wann und warum findet der Dialog/Monolog statt? (öffentlich/privat/halböffentlich)
- Wie schließt er an Vorhergehendes an?
- Welche Handlungen werden im Zusammenhang des Gesprächs vollzogen und welche Bedeutung spielen die Regieanweisungen?
- Welche Folgen hat das Gespräch?
- (Welche Funktion hat die Szene innerhalb des klassischen Dramenaufbaus?)

2. Figuren des Dialogs:

- Welche Figuren stehen einander gegenüber und welche Stellung innerhalb des Dramas haben sie?
- Welche Rollen (soziale Stellung, Charakter, Temperament, Einstellung) zum Gegenüber nehmen sie ein?
- In welcher Gemütslage befinden sich die Figuren?
- Welche äußeren und inneren Merkmale haben die Figuren?
- Welche Beziehung der Figuren geht aus der Gesprächsgestaltung hervor?
- Welche Gesprächsziele haben sie (z. B. Konfrontation, Überzeugung)?

3. Aufbau des Gesprächs/Monologs

- Welche Teilthemen werden verhandelt und wie bauen diese Themen aufeinander auf?
- Wie unterscheidet sich der Ausgangs- vom Endzustand?
- Wie lang sind die einzelnen Redeteile der Figuren?

- Wie häufig wird eine Rede unterbrochen? Von wem? Warum?
- Wie sind Rede und Gegenrede aufeinander bezogen?
- Gehen die Gesprächspartner aufeinander ein? Wird im Monolog auf andere Seiten eingegangen?
- Welchen Anteil hat das Beiseite - Sprechen?
- Wie verhalten sich Inhaltsaspekt (Sprechen über etwas) und Beziehungsaspekt (direkte oder indirekte Verständigung über die Beziehung zum Gesprächspartner) zueinander?
(Jede Kommunikation aus Mitteilungen über Redegegenstände [Inhaltsaspekt] und Mitteilungen darüber oder Hinweisen darauf, wie die Beteiligten ihre Beziehung zueinander gestalten wollen oder verstehen [Beziehungsaspekt].)
- Wie sind Sprechen und gestisches Handeln aufeinander bezogen?

4. Sprachfunktionen:

Welche Sprachabsichten kommen vor, in welchem Bezug stehen sie zueinander?

- Informationsfunktion
- expressive Funktion
- appellierende Funktion
- wertende Funktion
- argumentierende Funktion
- interpretierende, deutende Funktion
- konventionelle Funktion (Floskeln, die das Gespräch in Gang halten)
- metasprachliche Funktion (Reflexion auf die Verständigungsbedingungen)
- poetische Funktion (formale oder metaphorische Überhöhung der Aussage, oft im Dienst anderer Funktionen) In der Regel überlagern sich bei einer Aussage mehrere Funktionen.

5. Sprachanalyse

- Welches Sprachniveau pflegen die Figuren? (Hochsprache, Alltagssprache, Dialekt)
- Welche sprachlichen Mittel/Strategien benutzen die Figuren auf Text-, Satz- und Wortebene und welche Funktion haben sie in Bezug auf die Gesprächsabsichten.
- Gibt es Unterschiede hinsichtlich der sprachlichen Ausdrucksweise zwischen den Figuren?
- Inwiefern korrespondieren Sprache und Regieanweisungen zur Gestik und Mimik?

6. Bezug zum Zuschauer

- Welche Informationen erhält der Zuschauer?
- Welche Identifikationsmöglichkeiten werden ihm geboten?
- Welche Affekte und Einstellungen sollen bei ihm bewirkt werden?
- Welche Informationsunterschiede bestehen zwischen Figuren und Zuschauer?

Zitiertechnik:

Baue Zitate in deinen Fließtext ein, indem du sie grammatisch anpasst!



3. Schluss

Fasse deine **Deutungsergebnisse** zusammen und prüfe deine in der Einleitung formulierte **Deutungshypothese**. Erläutere die Bedeutung der Szene für die weitere Handlung. **Bewerte** abschließend die Handlungsweise der Protagonisten aus deiner eigenen Sicht!

Quellen:

PAUL, D.10 (Schöningh, 2015), S. 305-306.

http://www.freies-gymnasium-borsdorf.de/fileadmin/user_upload/Unterrichtsmaterial/Deu/Klasse_11/Der_dramatische_Dialog.pdf Abiturwissen Deutsch (2014): Drama. S. 94 ff.